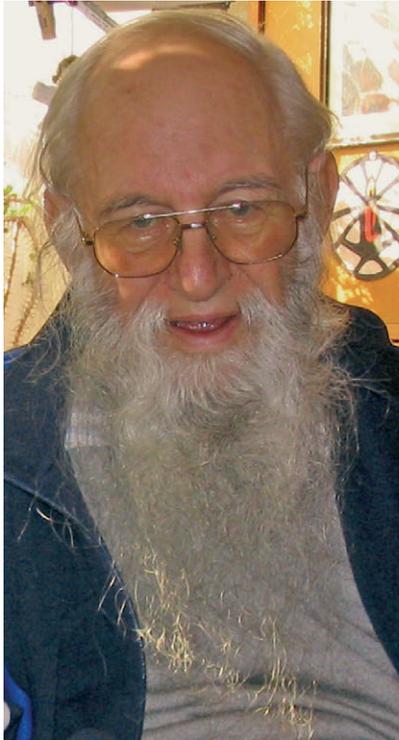


Koleopterologische Rundschau	77	267–268	Wien, Juli 2007
------------------------------	----	---------	-----------------

**Klaus Graser**  
(11.VI.1930–26.VIII.2006)



Klaus Graser, 2005



Im Thüringer Wald, 1997

Klaus Graser erblickte am 11. Juni 1930 in Gößnitz bei Altenburg in Ostthüringen das Licht der Welt. In den ersten Nachkriegsjahren prägte ihn die Bekanntschaft mit dem Gößnitzer Käfersammler Franz Totzauer. Sein Berufsleben begann mit einer Lehre als kunstgewerblicher Drechsler (1946–1949). 1949 begann er eine Ausbildung als Katechet und Kirchenmusiker in Eisenach, trat in den Dienst der Thüringer Landeskirche und wirkte von 1952 bis 1966 in Hirschberg/Saale. Seit jener Zeit stand er in Kontakt zu prominenten Coleopterologen, wie z.B. Adolf Horion, Hermann Dietze und Lothar Dieckmann. 10 Jahre war er dann Angestellter des Kreiskirchenamtes in Jena. In seiner Jenaer Zeit hielt er engen Kontakt zur Kulturbund-Fachgruppe Entomologie Gera. Als einen Höhepunkt in seinem Leben beschrieb er die Teilnahme an der gemeinsamen Bulgarien-Exkursion im Jahre 1969. Enge freundschaftliche Kontakte verbanden ihn mit der Familie Wolfgang Heinicke in Gera. Ab 1976 verschlug es ihn nach Sachsen-Anhalt, wo er als Leiter des Kreiskirchenamtes Rossla/Harz tätig wurde. Von 1982 bis zur Invaldisierung 1988 arbeitete Klaus Graser als Angestellter im Konsistorium Magdeburg.

Der Name Klaus Graser ist insbesondere mit zwei Begriffen eng verbunden: Käfer und Bücher! Man könnte ihn im doppelten Sinne quasi als den „Bücherwurm“ unter den deutschen Insektenforschern bezeichnen. Jahrzehntlang sammelte er in akribischer Kleinarbeit alle wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Literatur über die Ordnung der Coleoptera. Er stellte mehrere Bibliographien zusammen, wie zu Arbeitsmethoden (GRASER 1985) oder zu Käferfaunen einzelner Regionen (GRASER &

SCHNITTER 1998). Damit leistete er eine überaus wertvolle Grundlagenarbeit für die Faunistik und Ökologie der Insekten, sehr hilfreich auch für den Naturschutz und die Erstellung von Checklisten und Roten Listen. Intensiver beschäftigte sich Klaus Graser mit den Käferfamilien Phalacridae (Glanzkäfer) und Pyrochroidae (Feuerkäfer). 1996 erschien seine umfangreiche Käferfauna von Bedheim und Umgebung in Südthüringen. Hier konnte er als regelmäßiger Besucher der Pfarrersfamilie Altenfelder die hohe Zahl von 822 Käferarten nachweisen!

Umfangreich ist auch sein Publikationsverzeichnis, welches 1957 („Ein Streifzug durch die heimatliche Käferwelt“. – Der Oberlandbote 2: 115–118) begann und mehr als 50 Arbeiten aufweist (siehe BELLSTEDT & KLAUSNITZER 2007).

Mehrere entomologische Vereine verliehen Klaus Graser die Ehrenmitgliedschaft (Wiener Coleopterologen-Verein, Entomofaunistische Gesellschaft, Thüringer Entomologenverband, Münchner Entomologische Gesellschaft).

Seine äußerst reichhaltige Spezialbibliothek übergab er dem Museum der Natur Gotha. Hier wird auch seine 180 Kästen umfassende Käfersammlung mit 3.258 Arten in 26.317 Exemplaren aufbewahrt. Bibliothek und Sammlung stehen nun zur Nutzung öffentlich zur Verfügung und werden besonders für die Insektenforscher aus Sachsen-Anhalt und Thüringen künftig eine wertvolle Fundgrube sein.

#### Literatur

- GRASER, K. 1957: Ein Streifzug durch die heimatliche Käferwelt. – Der Oberlandbote 2: 115–118.
- GRASER, K. 1985: Aus der Praxis des Käfersammlers (Ein bibliographischer Versuch). – Entomologische Nachrichten und Berichte 29 (6): 237–254.
- GRASER, K. & SCHNITTER, P. 1998: Bibliographie der Literatur zur Käferfauna Sachsen-Anhalts und angrenzender Landesteile, besonders des Harzes. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 6 (1/2): 3–56.

#### Publikationen über Klaus Graser

- BELLSTEDT, R. 2000: Klaus Graser – 70 Jahre. – Abhandlungen und Berichte des Museums der Natur Gotha 21: 193–194.
- BELLSTEDT, R. 2006: Klaus Graser zum 75. Geburtstag. – Mitteilungen Thüringer Entomologenverband 13 (1): 8.
- BELLSTEDT, R. 2006: Klaus Graser 11.06.1930 – 26.08.2006. – DGaE-Nachrichten 20 (4): 151–152.
- BELLSTEDT, R. & KLAUSNITZER, B. 2007: Klaus Graser zum Gedenken (11.06.1930 – 26.08.2006). – Entomologische Nachrichten und Berichte 51 (1): 70–71.
- HEINICKE, W. & SCHNITTER, P. 2000: Herrn Klaus Graser (Magdeburg) zum 70. Geburtstag. – Entomologische Nachrichten und Berichte 44 (3): 216–217.
- KLAUSNITZER, B. 2006: Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae des Himalaya-Gebietes (Insecta: Coleoptera) mit Beschreibung von zwei neuen *Cyphon*-Arten aus Yunnan (China). – In Hartmann, M. & Weipert, J. (Hrsg.): Biodiversität und Naturschutz im Himalaya II. – Verein der Freunde und Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e.V., Erfurt: 439–455. (Beschreibung von *Hydrocyphon graseri*).
- MALCHAU, W. 2000: Klaus Graser zum 70. Geburtstag. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 8 (2): 77.
- MALCHAU, W. 2007: Klaus Graser (11.06.1930–26.08.2006). – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 15 (1): 39.
- PELLMANN, H. 2006: Klaus Graser in memoriam. – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde 29: 189–191.

Ronald BELLSTEDT

Museum der Natur, Parkallee 15, D – 99867 Gotha, Deutschland

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [77\\_2007](#)

Autor(en)/Author(s): Bellstedt Ronald

Artikel/Article: [Klaus Graser \(11.VI.1930-26.VIII.2006\) 267-268](#)